

[Mobile library] Aus reiner Mordlust: Der Serienmordexperte ber Thrill-Killer

Aus reiner Mordlust: Der Serienmordexperte ber Thrill-Killer

Von Stephan Harbort

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #74332 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-26Erscheinungsdatum: 2013-09-26File Name: B00COD70VS | File size: 48.Mb

Von Stephan Harbort : Aus reiner Mordlust: Der Serienmordexperte ber Thrill-Killer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aus reiner Mordlust: Der Serienmordexperte ber Thrill-Killer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr zu empfehlenVon KundeWie lle Bcher bon Stephan Harbort habe ich auch dieses Buch sofort verschlungenen. Das so etwas tatschlich bei uns passieren kann gibt mir sehr zu denken. Und mit jedem Kapitel wird einem klar, es kann jeden

treffen. Nichts für schwache Nerven. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Typisierung des Lustmörders Von Schneekugel Ich habe es wieder getan. Ich glaube ich bin ein TrueCrime "Serienleser"! Und ich kann nichts dagegen tun. Es kommt einfach so über mich und Stimmen in meinem Kopf befehlen mir, schnellstmöglich das nächste Buch von Stephan Harbort zu kaufen. Gibt es für Leute wie mich eigentlich schon eine Selbsthilfegruppe? ;)"Aus reiner Mordlust" ist mein viertes Buch von Stephan Harbort. Alle befassen sich mit dem Phänomen Serienmord. Doch dieses Buch ist anders als die Bücher, die ich vorher gelesen habe. Es ist episodisch aufgebaut, verschiedene Verbrechen werden chronologisch geschildert. Gleich zu Beginn werden an einem besonders grausamen Fall die verschiedenen Phasen, die ein (Serien-)Täter durchläuft, erklärt. Begriffe wie Prägungs-, Diskussions-, ..., und Reflexionsphase bis hin zu Maximalphantasie, Thrill-Kill, Overkill, Opferdisposition und Gruppendynamik werden nicht nur "praxisnah" erklärt, sondern auch be- und durchleuchtet. Es gibt verschiedene Typen von Serienmördern. Während einige aus Gier, Hass, Perversion oder anderen psychologischen Abgründen tun, gibt es eine Gruppe, auf die in diesem Buch ein besonderes Augenmerk gelegt wird: der Lust-, bzw. Thrill-Killer. Der tut nur, weil er wissen will, wie es ist, ein Menschenleben zu vernichten. Seinen Thrill aus der Tötung des Opfers gewinnt. Anhand vielen Beispielen sieht man, dass man diesen Typ Serienmörder nicht zusammen mit den anderen in einen Sack stecken darf/kann. Hier in dem Buch wird auch zu gewaltverherrlichenden Video-/Ballerspielen und Filmen wie "Halloween", "Saw" usw. Stellung bezogen. Inwieweit lassen sich potentielle Täter von solchen Medien beeinflussen? Die, bzw. eine Antwort darauf und viel mehr findet ihr in "Aus reiner Mordlust". Zum Schluss kommt ein interessanter Anhang. Nämlich eine super aufbereitete Tabelle mit Merkmalshufigkeiten bei Tötungsdelinquenten (=Straftäter, Anm. d. Verf.), Opfern und Taten. Und es scheint tatsächlich so etwas wie typische Merkmale zu geben, die Täter in der Mehrzahl der Fälle (65%) typisieren. Das ist meiner Meinung nach insofern interessant, da hier ein Ansatz in der Entstehung ist, womit solche Gräueltaten möglicherweise bereits im Vorfeld verhindert werden könnten. Viele Täter brüsten sich bereits im Vorfeld mit ihren (noch nicht vollendeten) Taten, nur werden sie nicht ernst genommen. Und genau da liegt der Hase im Pfeffer ... Interessant aufbereitet, durchaus fordernd (für den Leser) und mit weiteren Quellenangaben (interessant für Leute wie mich!) zu benutzter, bzw. empfohlener Literatur, ist dieses Buch durchweg zu empfehlen für all diejenigen, die hart im Nehmen sind und sich mit wahren Verbrechen befassen und auseinandersetzen wollen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und super geschrieben Von Madly In Love With Books Inhalt von Aus reiner Mordlust: Im zuletzt erschienenen Buch von Stephan Harbort, geht es ausschließlich um Thrill-Killer, das heißt Mörder, die ohne jegliches Motiv oder Grund einen Menschen einfach um des Tötens willen niedermetzeln, meist auf recht grausame Art und Weise. Meinung zu Aus reiner Mordlust: Dies ist mein zweites Buch von Stephan Harbort, das erste war "Begegnung mit dem Serienmörder", und wieder konnte er mich berzeugen und fesseln. Er wählt als Erzählstil eine sehr lebensnahe Beschreibung der jeweiligen Taten und lässt dazwischen Ausschnitte aus Gestandnissen oder Gedankengängen des Täters mit einfließen, was zu sehr lebendigen Bildern führt - angesichts der unmenschlichen Verbrechen ist das nicht immer angenehm. Im weiteren Verlauf wird die Ermittlungsarbeit etwas beschrieben um zu erklären wie der oder die Täter befragt werden könnten. Anschließend erstellt Harbort ein kurzes Täterprofil und psychologische Hintergründe, die zu einer solchen Persönlichkeitsstruktur führen könnten. Die Fälle selbst waren durchgehend spannend und abwechslungsreich gewählt und ab und zu wegen ihrer Brutalität nicht leicht zu verkraften. Harbort beschreibt die Tathergänge erstaunlich bildhaft und fließend, immer verständlich, ohne ins Fachkauerwelsch abzurutschen und wenn doch einmal wird es hervorragend erklärt. Allerdings wird manchmal doch ein wenig zu viel ausgeschmückt und aufgebauscht, ein prägnanter Stil hätte die Längen, die trotz der spannenden Thematik aufkommen, vielleicht verhindern können. Im Nachwort gibt Herr Harbort noch einen Überblick über das Täterprofil vieler Thrill-Killer - das mögliche Alter, die hohe Wahrscheinlichkeit einer zerrütteten Kindheit, bestimmte Verhaltensauffälligkeiten. Auch dieser Harbort war sehr spannend und interessant, flüssig und angenehm geschrieben und lie mich bei so manchem heftigen Massaker doch schlucken. Allerdings hat es sich stellenweise doch recht gezogen, wenn etwas mehr gekürzt worden wäre, hätte es mich vielleicht noch mehr gefesselt.

Kurzbeschreibung Stephan Harbort ist Kriminalhauptkommissar. Aus Gesprächen mit mehr als siebzig Serienmördern entwickelte er international angewandte Fahndungsmethoden zur Befragung von Gewalttätern. Besonders faszinieren ihn Thrill-Killer, Menschen, die morden, weil sie den Drang dazu verspüren: ohne Motiv, ohne Auftrag. Stephan Harbort, der auch als Berater bei TV-Dokumentationen und Krimiserien tätig ist, schildert die Verbrechen, die Ermittlungen und blickt in die psychischen Abgründe der Mörder. Pressestimmen "Romane über Serienmörder gibt es, wie man so schön sagt, wie Sand am Meer. Das Buch "Aus reiner Mordlust" vom Verlag Knaur hat aber mit fiktionaler Unterhaltung nichts zu tun. Vielmehr lässt es den Hauptkommissar Stefan Harbort von Gesprächen mit Tätern erzählen. (...) Das Buch gibt einen spannenden, und erschreckenden Einblick in die Psyche von Serienmördern und ist schockierender als so mancher Horror-Roman. Das Buch ist durchweg gut geschrieben und liest sich leicht, auch wenn die Lektüre selbst alles andere als leicht ist. Trotzdem kann ich das Buch nur empfehlen, vor allem als Thriller-Freund sieht man hier mal, wie es in der Realität aussieht." nextgengamers.net, 12.11.2013 Kurzbeschreibung Stephan Harbort ist

Kriminalhauptkommissar. Aus Gesprächen mit mehr als siebzig Serienmördern entwickelte er international angewandte Fahndungsmethoden zur Verhaftung von Gewalttätern. Besonders faszinieren ihn Thrill-Killer, Menschen, die morden, weil sie den Drang dazu verspüren: ohne Motiv, ohne Auftrag. Stephan Harbort, der auch als Berater bei TV-Dokumentationen und Krimiserien tätig ist, schildert die Verbrechen, die Ermittlungen und blickt in die psychischen Abgründe der Mörder.